

OpenManage Integration for VMware vCenter

Schnellinstallationshandbuch für vSphere Web Client

Version 3.2

Anmerkungen, Vorsichtshinweise und Warnungen

 **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie Ihr Produkt besser einsetzen können.

 **VORSICHT:** Ein VORSICHTSHINWEIS warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder vor Datenverlust und zeigt, wie diese vermieden werden können.

 **WARNUNG:** Mit WARNUNG wird auf eine potenziell gefährliche Situation hingewiesen, die zu Sachschäden, Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Kapitel 1: Schnellstart-Installation	4
Einführung in die Installation.....	4
Voraussetzungen.....	4
Hardwareanforderungen.....	4
Softwareanforderungen.....	5
Übersicht zu Installation und Konfiguration.....	5
Bereitstellen der OMIVV OVF unter Verwendung des vSphere-Web-Clients.....	5
Registrieren eines vCenter Servers mit einem Benutzer mit erforderlichen Berechtigungen.....	6
Registrieren der OpenManage Integration for VMware vCenter und Importieren der Lizenzdatei.....	8
Überprüfen der Installation.....	12
OMIVV aus vorhandener Version auf aktuelle Version aktualisieren.....	12
Migration von Version 2.x auf Version 3.2.....	13
Wiederherstellen von OMIVV, nachdem die Registrierung einer früheren Version von OMIVV aufgehoben wurde.....	14
Kapitel 2: Wie OpenManage Integration for VMware vCenter konfiguriert oder bearbeitet werden kann	15
Willkommens-Seite im Konfigurationsassistent.....	15
vCenter-Auswahl.....	16
Erstellen eines neuen Verbindungsprofils mit Hilfe des Erstkonfigurationsassistenten.....	16
Planen von Jobs zum Erstellen von Bestandsaufnahmen [Assistent].....	18
Ausführen eines Garantieabfrage-Jobs [Assistent].....	18
Konfigurieren von Ereignissen und Alarmen [Assistent].....	19
Erstellen eines Gehäuse-Profiles.....	19
Kapitel 3: Zusätzliche Konfigurationseinstellungen	21
Garantieablaufbenachrichtigung.....	21
Anzeigen der Garantieablaufbenachrichtigungseinstellungen	21
Garantieablaufbenachrichtigung anzeigen.....	21
Repository für die Firmware-Aktualisierung.....	21
Einrichten des Firmware-Aktualisierungs-Repositorys.....	22
OMSA-Web-Server-URL.....	22
Kapitel 4: OpenManage Integration for VMware vCenter-Lizenzierung	23
Software-Lizenz erwerben und hochladen.....	23
Optionen nach dem Hochladen von Lizenzen.....	24
Erzwingung.....	24
Kapitel 5: Weitere Konfigurationsinformationen	26
Kapitel 6: Relevante Dokumentation und Ressourcen	27
Zugriff auf Dokumente der Dell Support-Website.....	27

Schnellstart-Installation

Themen:

- [Einführung in die Installation](#)
- [Voraussetzungen](#)

Einführung in die Installation

Dieses Handbuch enthält Schritt-für-Schritt-Anleitungen zur Installation und Konfiguration der OpenManage Integration for VMware vCenter (OMIVV) auf Dell-Servern. Nachdem die Installation abgeschlossen ist, finden Sie Informationen zu allen Aspekten der Verwaltung, wie: Verwaltung von Bestandsaufnahmen, Überwachung und Warnungen, Firmware-Aktualisierungen sowie Garantieverwaltung im *OpenManage Integration for VMware vCenter User's Guide* (OpenManage Integration for VMware vCenter-Benutzerhandbuch) unter dell.com/support/manuals.

Voraussetzungen

Die folgenden Anforderungen müssen erfüllt sein, bevor Sie mit der Produktinstallation beginnen:

- TCP/IP-Adresse für die Zuweisung zur OMIVV des virtuellen Geräts.
- Ein Benutzername und ein Kennwort für den Zugriff der OMIVV auf den vCenter-Server. Dabei sollte es sich um eine Administratorrolle mit allen erforderlichen Berechtigungen handeln. Weitere Informationen zu den verfügbaren OMIVV-Rollen in vCenter finden Sie im *Benutzerhandbuch von OpenManage Integration for VMware vCenter* unter dell.com/support/manuals.
- Root-Kennwort für ESXi-Hostsysteme oder die Active Directory-Anmeldeinformationen, die Administratorrechte auf dem Host haben.
- Benutzername und Kennwort, der bzw. das mit iDRAC Express oder Enterprise assoziiert ist.
- Stellen Sie sicher, dass der vCenter-Server derzeit ausgeführt wird.
- Merken Sie sich den Speicherort der OMIVV OVF-Datei.
- Installieren Sie die OMIVV (virtuelles Gerät) auf einem beliebigen ESXi-Host.
- Die OpenManage vSphere-Umgebung muss die Anforderungen des virtuellen Geräts, des Schnittstellenzugriffs und der Überwachungsschnittstelle erfüllen. Installieren Sie darüber hinaus auf dem Clientsystem den Adobe Flash-Player. Weitere Informationen über die unterstützte Flash-Player-Version finden Sie unter *OpenManage Integration for VMware vCenter-Kompatibilitäts-Matrix*

ANMERKUNG: Das virtuelle Gerät fungiert als normales virtuelles Gerät. Jede Unterbrechung oder jedes Herunterfahren wirkt sich auf die allgemeine Funktion des virtuellen Geräts aus.

ANMERKUNG: Die OpenManage Integration for VMware vCenter zeigt die VMware Tools bei einer Bereitstellung auf ESXi 5.5 und höher als „Wird ausgeführt (Veraltet)“ an. Sie können bei Bedarf die VMware Tools nach einer erfolgreichen Bereitstellung des Geräts oder zu einem beliebigen späteren Zeitpunkt aktualisieren.

ANMERKUNG: Die OMIVV und der vCenter-Server sollten sich im gleichen Netzwerk befinden.

Hardwareanforderungen

OMIVV bietet vollständige Unterstützung für mehrere Generationen von Dell-Servern, mit voller Unterstützung des Funktionsumfangs für Server mit iDRAC Express oder Enterprise. Ausführliche Informationen zu den plattformspezifischen Anforderungen finden Sie in den *OpenManage Integration for VMware vCenter Release Notes* unter Dell.com/support/manuals. Um zu überprüfen, ob Ihre Host-Server berechtigt sind, sehen Sie in den Tabellen in der *OpenManage Integration for VMware vCenter-Kompatibilitäts-Matrix* unter Dell.com/support/manuals nach.

- Unterstützte Server und die Mindest-BIOS
- Von iDRAC unterstützte Versionen (für Bereitstellung und Verwaltung)
- OMSA-Unterstützung für ältere Server und ESXi-Version-Unterstützung (für Bereitstellung und Management)

Softwareanforderungen

Die vSphere-Umgebung muss die Anforderungen bezüglich des virtuellen Geräts, des Schnittstellenzugriffs und der Überwachungsschnittstelle erfüllen.

ANMERKUNG: VMware vSphere verfügt sowohl über einen Desktop- als auch einen Webclient.

Anforderungen für Web Client

Unterstützt für vCenter Version 5.5 bis zu vCenter Version 6.0 U3.

ANMERKUNG: Sie werden in der Lage sein, vCenter unter einem Plattform Services Controller zu einem einzelnen OMIVV-Gerät zu registrieren.

Spezifische Software-Anforderungen finden Sie in der *OpenManage Integration for VMware vCenter-Kompatibilitäts-Matrix* unter dell.com/support/manuals.

Schnittstellenanforderungen für OpenManage Integration for VMware vCenter

Portnummer	Beschreibung
443 (https) und 80 (http)	Für Administration Console
4433 (https)	Für Auto-Ermittlung und Handshake
162 und 11620	Für SNMP-Trap-Listener
2049, 4001, 4002, 4003, 4004	Für NFS-Freigabe

Übersicht zu Installation und Konfiguration

Die folgenden Schritte fassen das allgemeine Installationsverfahren für die OMIVV zusammen. Dabei wird davon ausgegangen, dass die erforderliche Hardware vorhanden ist und dass auf ihr die benötigte VMware vCenter-Software ausgeführt wird.

Die folgenden Informationen sind eine Zusammenfassung des Installationsprozesses. Informationen zur tatsächlichen Installation finden Sie unter [OVF mit dem Web Client bereitstellen](#).

Installationsübersicht

1. Installieren Sie OMIVV.
 - a. Stellen Sie sicher, dass die Systeme verbunden sind und der vCenter-Server hochgefahren wurde und ausgeführt wird.
 - b. Stellen Sie die OVF-Datei (Open Virtualization Format), die das OMIVV-Gerät enthält, mithilfe des vSphere-Clients oder vSphere-Web-Clients bereit.
 - c. Laden Sie die Lizenzdatei hoch.
 - d. Registrieren Sie die OMIVV über die **Verwaltungskonsole** beim vCenter-Server.
2. Schließen Sie den **Erstkonfigurationsassistenten** ab.

Bereitstellen der OMIVV OVF unter Verwendung des vSphere-Web-Clients

Bei diesem Verfahren wird davon ausgegangen, dass Sie die Produkt-Zip-Datei (Dell_OpenManage_Integration_<Versionsnummer>.<Build-Nummer>.zip) bereits von der Dell Website heruntergeladen und extrahiert haben.

Bereitstellen der OMIVV OVF unter Verwendung des vSphere-Web-Clients:

1. Machen Sie die virtuelle Festplatte für OMIVV Integration for OpenManage vCenter ausfindig, die Sie heruntergeladen und extrahiert haben, und führen Sie **Dell_OpenManage_Integration.exe** aus.
2. Akzeptieren Sie die **Endbenutzer-Lizenzvereinbarung** und speichern Sie die OVF-Datei.
3. Kopieren oder verschieben Sie die OVF-Datei an einen Speicherort, auf den der VMware vSphere Host, auf den Sie das Gerät laden möchten, zugreifen kann.
4. Starten Sie den **VMware vSphere Web Client**.
5. Wählen Sie im **vSphere-Web-Client** einen Host aus und klicken Sie im Hauptmenü auf **Maßnahmen > OVF-Vorlage bereitstellen**. Sie können auch mit der rechten Maustaste auf den **Host** klicken und **OVF-Vorlage bereitstellen** auswählen. Daraufhin wird der **OVF-Vorlagen-Bereitstellungsassistent** angezeigt.
6. Führen Sie im Fenster **Quelle auswählen** die folgenden Optionen aus:
 - a. **URL**: Wenn Sie das OVF-Paket aus dem Internet herunterladen möchten, dann wählen Sie **URL** aus.
 - b. **Lokale Datei**: Wenn Sie das OVF-Paket auf Ihrem lokalen System auswählen möchten, dann wählen Sie **Lokale Datei** aus und klicken Sie auf **Suchen**.

i ANMERKUNG: Wenn sich das OVF-Paket auf einer Netzwerkfreigabe befindet, kann die Installation zwischen 10 und 30 Minuten in Anspruch nehmen. Für eine schnellstmögliche Installation wird empfohlen, die OVF-Datei auf einem lokalen Laufwerk zu speichern.
7. Klicken Sie auf **Weiter**. Das Fenster **Details überprüfen** wird angezeigt.
8. Die folgende Information wird im Fenster **Details überprüfen** angezeigt:
 - a. **Produkt**: Der Name der OVF-Vorlage wird angezeigt.
 - b. **Version**: Die Version der OVF-Vorlage wird angezeigt.
 - c. **Anbieter**: Der Name des Anbieters wird angezeigt.
 - d. **Herausgeber**: Der Name des Herausgebers wird angezeigt.
 - e. **Download-Größe**: Die aktuelle Größe der OVF-Vorlage in Gigabytes.
 - f. **Größe auf Festplatte**: Details über breite und schlanke Bereitstellung werden angezeigt.
 - g. **Beschreibung**: Sie können die Kommentare anzeigen.
9. Klicken Sie auf **Weiter**. Das Fenster **Name und Verzeichnis anzeigen** wird angezeigt.
10. Führen Sie im Fenster **Name und Verzeichnis** folgende Schritte aus:
 - a. Geben Sie im Textfeld **Name** den Namen der Vorlage ein. Diese Name darf bis zu 80 Zeichen lang sein.
 - b. Wählen Sie aus der Liste **Verzeichnis oder Datenzentrum auswählen** einen Speicherort aus, um die Vorlage bereitzustellen.
11. Klicken Sie auf **Weiter**. Das Fenster **Speicher auswählen** wird angezeigt.
12. Führen Sie im Fenster **Speicher auswählen** die folgenden Optionen aus:
 - a. Wählen Sie aus der Drop-Down-Liste **Formatierung der virtuellen Festplatte auswählen** entweder Thick Provision (Breite Bereitstellung) (Lazy Zeroed), Thick Provision (Breite Bereitstellung) (Eager Zeroed) oder Thin Provision (Schlanke Bereitstellung), um die virtuelle Festplatte zu speichern. Es wird empfohlen, die Option „Thick Provision (Lazy Zeroed)“ zu wählen.
 - b. Wählen Sie aus der Drop-Down-Liste **VM-Speicher-Richtlinie** eine der Richtlinien aus.
13. Klicken Sie auf **Weiter**. Das Fenster **Netzwerke einstellen** wird angezeigt.
14. Das Fenster **Netzwerke einrichten**, das Einzelheiten über die Quelle und Zielnetzwerke enthält, wird angezeigt. Klicken Sie auf **Weiter**.

i ANMERKUNG: Es wird empfohlen, dass sich OMIVV und der vCenter-Server im selben Netzwerk befinden.
15. Überprüfen Sie im Fenster **Für Fertigstellung bereit** die ausgewählten Optionen für die OVF-Bereitstellungsaufgabe, und klicken Sie auf **Fertig stellen**. Der Bereitstellungsjob wird ausgeführt und zeigt ein Fenster mit dem Status der Fertigstellung an, in dem Sie den Fortschritt der Aufgabe verfolgen können.

Registrieren eines vCenter Servers mit einem Benutzer mit erforderlichen Berechtigungen

Sie können vCenter Server für das OMIVV Gerät mit vCenter Administrator-Anmeldeinformationen für den vCenter Server oder mit einem Benutzer mit den erforderlichen Berechtigungen registrieren.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Benutzer mit den erforderlichen Berechtigungen zum Registrieren eines vCenter Servers zu aktivieren:

1. Fügen Sie eine Rolle hinzu und wählen Sie die relevanten Berechtigungen für die Rolle oder ändern Sie eine vorhandene Rolle zum Bearbeiten der für diese Rolle ausgewählten Berechtigungen. Siehe Dokumentation zu VMware vSphere für die erforderlichen Schritte zum Erstellen oder Ändern einer Rolle sowie zum Auswählen von Berechtigungen im vSphere Client. Lesen Sie [Definieren von Berechtigungen](#) auf Seite 7, um alle relevanten Berechtigungen für die Rolle auszuwählen.

ANMERKUNG: Der vCenter Administrator muss eine Rolle hinzufügen oder ändern.

2. Nachdem Sie eine Rolle definiert haben und die Berechtigungen für die Rolle ausgewählt haben, weisen Sie dem relevanten Inventarobjekt einen Benutzer und die Rolle zu. Siehe Dokumentation zu VMware vSphere für weitere Informationen zum Zuweisen von Berechtigungen im vSphere Client. Ein Benutzer des vCenter Servers mit den erforderlichen Berechtigungen kann sich jetzt registrieren und oder die vCenter Registrierung aufheben

ANMERKUNG: Der vCenter Administrator sollte im vSphere Web Client Berechtigungen zuweisen.

3. Registrieren Sie einen vCenter-Server in der Verwaltungskonsole unter Verwendung eines Benutzers mit erforderlichen Berechtigungen. Siehe [Registrieren von vCenter Server durch Nicht-Administrator - Benutzer mit den erforderlichen Berechtigungen](#) auf Seite 8.
4. Ordnen Sie die Berechtigungen von Dell der in Schritt 1 erstellten oder geänderten Rolle zu, um die OMIVV Vorgänge auszuführen. Siehe [Zuweisen von Dell-Berechtigungen zur Rolle im vSphere Web Client](#) auf Seite 8.

Jetzt kann ein Benutzer mit den erforderlichen Berechtigungen die OMIVV Funktionen mit Dell Hosts nutzen.

Definieren von Berechtigungen

Zum Aktivieren eines Benutzers mit den erforderlichen Berechtigungen zum Registrieren eines vCenter Servers wählen Sie die folgenden Berechtigungen:

- Alarme
 - Erstellen von Alarmen
 - Ändern von Alarmen
 - Entfernen von Alarmen
- Erweiterung
 - Registrieren von Erweiterungen
 - Aufheben der Registrierung von Erweiterungen
 - Aktualisieren von Erweiterungen
- Global
 - Abbrechen von Tasks
 - Protokollereignis
 - Einstellungen
- Host
 - CIM
 - CIM-Interaktion
 - Konfiguration
 - Erweiterte Einstellungen
 - Verbindung
 - Wartung
 - Abfragen von Patches
 - Sicherheitsprofil und Firewall
 - Bestandsaufnahme
 - Hinzufügen von Hosts zu einem Cluster
 - Hinzufügen von eigenständigen Hosts
- Hostprofil
 - Bearbeiten
 - Ansicht
- Berechtigungen
 - Ändern von Berechtigungen
 - Ändern einer Rolle
- Sitzungen
 - Validieren einer Sitzung

- Task
 - Erstellen von Tasks
 - Aktualisieren von Tasks

ANMERKUNG: Wenn die zuvor genannten Berechtigungen nicht zugewiesen sind, wird während der Registrierung eines vCenter Servers mit einem Benutzer mit den verfügbaren Berechtigungen eine Fehlermeldung angezeigt.

Registrieren von vCenter Server durch Nicht-Administrator - Benutzer mit den erforderlichen Berechtigungen

Sie können einen vCenter Server für eine OMIVV Anwendung durch einen Nicht-Administrator mit den entsprechenden Berechtigungen registrieren lassen. Siehe Schritt 5 bis Schritt 9 [Registrieren der OpenManage Integration for VMware vCenter und Importieren der Lizenzdatei](#) auf Seite 8 der Informationen zum Registrieren eines vCenter Server über einen Nicht-Administrator -Benutzer bzw. Administrator.

Zuweisen von Dell-Berechtigungen zur Rolle im vSphere Web Client

Sie können die vorhandene Rolle bearbeiten, um Dell-Berechtigungen zuzuweisen. Wenn der Vorgang abgeschlossen ist, werden diese Berechtigungen auf den Benutzer oder die Gruppe angewendet, die der bearbeiteten Rollen zugewiesen wurde.

ANMERKUNG: Stellen Sie sicher, dass Sie als Benutzer mit Administratorrechten angemeldet sind.

Um die Dell Berechtigungen einer vorhandenen Rolle zuzuweisen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Melden Sie sich mit Administratorrechten beim vSphere Web Client an.
2. Navigieren Sie im vSphere-Web Client zu **Verwaltung → Role Manager**.
3. Wählen Sie im Dropdown-Menü ein vCenter-Serversystem aus.
4. Wählen Sie eine Rolle aus und klicken Sie auf **Rollenaktion bearbeiten**.
5. Wählen Sie die folgenden Berechtigungen für die Dell Infrastrukturbereitstellungsrolle und die Dell operative Rolle und klicken Sie auf **OK**.
 - Dell
 - Dell.Configuration
 - Dell.Deploy-Provisioning
 - Dell.Inventory
 - Dell.Monitoring
 - Dell.Reporting

Finden Sie in *OpenManage Integration for VMware vCenter User's Guide (Benutzerhandbuch zur OpenManage Integration für VMware vCenter)* weitere Informationen zu den verfügbaren OMIVV-Rollen in vCenter.

Die Änderungen an Berechtigungen und Rollen sind sofort wirksam. Der Benutzer mit erforderlichen Berechtigungen kann nun die OpenManage Integration for VMware vCenter Vorgänge ausführen.

ANMERKUNG: Bei allen vCenter-Vorgängen verwendet OMIVV die Berechtigungen des registrierten Benutzers und nicht die Berechtigungen des angemeldeten Benutzers.

Registrieren der OpenManage Integration for VMware vCenter und Importieren der Lizenzdatei

Wenn Sie eine Lizenz erwerben, steht die .XML-Datei (Lizenzschlüssel) zum Download über den Dell Digital Store unter <http://www.dell.com/support/licensing> zur Verfügung. Wenn Sie den/die Lizenzschlüssel nicht herunterladen können, kontaktieren Sie den Dell Support. Gehen Sie zu, www.dell.com/support/softwarecontacts um die Telefonnummer des Dell Supports vor Ort für Ihr Produkt zu ermitteln.

ANMERKUNG: Wenn Sie für Ihr Gerät ein benutzerdefiniertes Zertifikat hochgeladen haben, laden Sie vor der vCenter-Registrierung das neue Zertifikat hoch. Wenn Sie das neue benutzerdefinierte Zertifikat nach der vCenter-Registrierung hochladen, werden im Web-Client Kommunikationsfehler angezeigt. Um dieses Problem zu beheben, müssen Sie die Registrierung von vCenter rückgängig machen und sich erneut registrieren.

1. Klicken Sie im vSphere-Web-Client auf **Startseite > Hosts und Cluster**, suchen Sie dann im linken Fenster das gerade bereitgestellte OMIVV und klicken Sie auf **Virtuelle Maschine einschalten**.
Während der Bereitstellung wird die VM automatisch nach Abschluss der Bereitstellung eingeschaltet, wenn Sie **Nach Bereitstellung einschalten** auswählen.
2. Zum Ausführen der **Verwaltungskonsole** klicken Sie auf die Registerkarte **Konsole** im Hauptfenster **VMware vCenter**.
3. Warten Sie, bis OMIVV vollständig gestartet wurde, und geben Sie dann den Benutzernamen **Admin** ein (die Standardeinstellung lautet „Admin“) und drücken Sie die **Eingabetaste**.
4. Geben Sie ein neues Admin-Kennwort ein und legen Sie das Kennwort fest. Das Kennwort muss den für Kennwörter angezeigten Komplexitätsanforderungen entsprechen. Drücken Sie die **Eingabetaste**.
5. Geben Sie das Kennwort, das Sie zuvor eingegeben haben, erneut ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.
Drücken Sie die **Eingabetaste**, um die Konfiguration der Netzwerk- und Zeitzoneinformationen im OMIVV-Gerät vorzunehmen.
6. Zum Konfigurieren der OMIVV-Zeitzoneinformationen klicken Sie auf **Datum/Uhrzeit-Eigenschaften**.

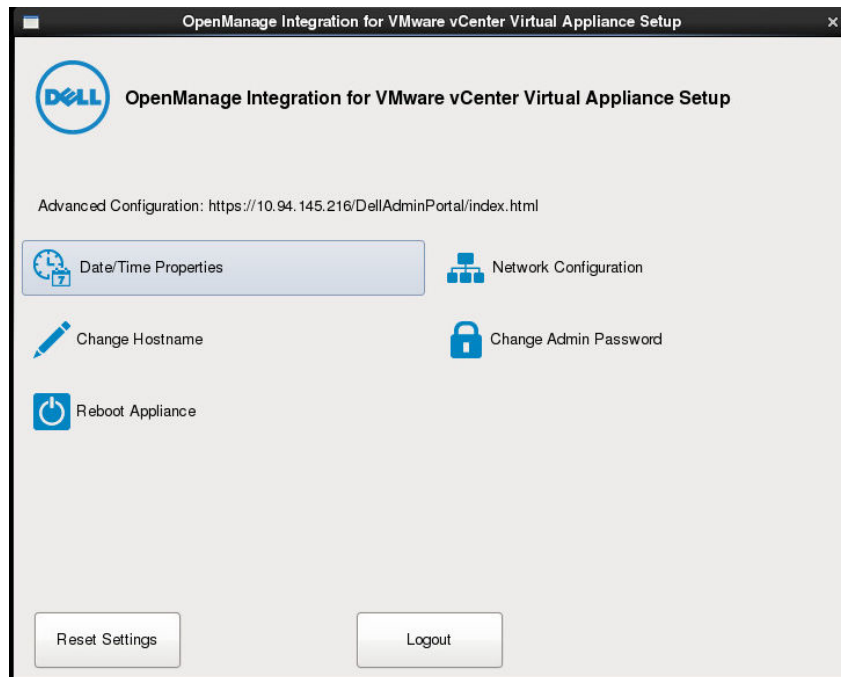


Abbildung 1. Registerkarte „Konsole“

7. Wählen Sie auf der Registerkarte **Datum und Uhrzeit Datum und Uhrzeit über das Netzwerk synchronisieren**.
Das Feld **NTP-Server** wird angezeigt.
8. Fügen Sie die gültigen NTP-Server-Informationen hinzu, mit denen Ihr vCenter synchronisiert ist.
9. Klicken Sie auf **Zeitzone** und wählen Sie die entsprechende Zeitzone aus und klicken Sie auf **OK**.
10. Klicken Sie zum Konfigurieren der statischen IP zum OMIVV-Gerät auf **Netzwerkkonfiguration** oder fahren Sie mit Schritt 17 fort.
11. Wählen Sie **Auto eth0** aus, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.
12. Wählen Sie die Registerkarte **IPv4-Einstellungen** und dann **Manuell** in der Dropdown-Liste **Methode** aus.
13. Klicken Sie auf **Hinzufügen** und fügen Sie eine gültige IP-Adresse-Netzmaske und Gateway-Informationen hinzu.
14. Im Feld **DNS-Server** stellen Sie die Details zum DNS-Server bereit.
15. Klicken Sie auf **Anwenden**.
16. Klicken Sie zum Ändern des Hostnamens des OMIVV-Geräts auf **Hostnamen ändern**.
17. Geben Sie einen gültigen Hostnamen ein und klicken Sie auf **Hostnamen aktualisieren**.

ANMERKUNG: Nachdem Hostnamen und NTP geändert wurden, muss das System neu gestartet werden.

ANMERKUNG: Wenn irgendwelche vCenter-Server beim OMIVV-Gerät registriert sind, heben Sie die Registrierung auf und registrieren Sie alle vCenter-Instanzen erneut.

Vor dem Öffnen der Verwaltungskonsole stellen Sie sicher, dass Sie manuell alle Bezüge auf das Gerät wie z. B. Bereitstellungsserver in iDRAC, DRM aktualisieren.

18. Öffnen Sie die **Verwaltungskontrolle** von einem unterstützten Browser aus.

Um die **Verwaltungskontrolle** in der Registerkarte **Hilfe und Support** von OpenManage Integration for VMware vCenter zu öffnen, klicken Sie auf den Link unter **Verwaltungskontrolle** oder starten Sie einen Web-Browser und geben Sie die URL `https://<ApplianceIP/Hostname>\DellAdminPortal` ein.

Die IP-Adresse ist die IP-Adresse der Geräte-VM und nicht die IP-Adresse des ESXi-Hosts. Sie können über die oben in der Konsole angezeigte URL auf die Verwaltungskontrolle zugreifen.

Zum Beispiel: `https://10.210.126.120` oder `https://myesxihost`

Die URL unterscheidet nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung.

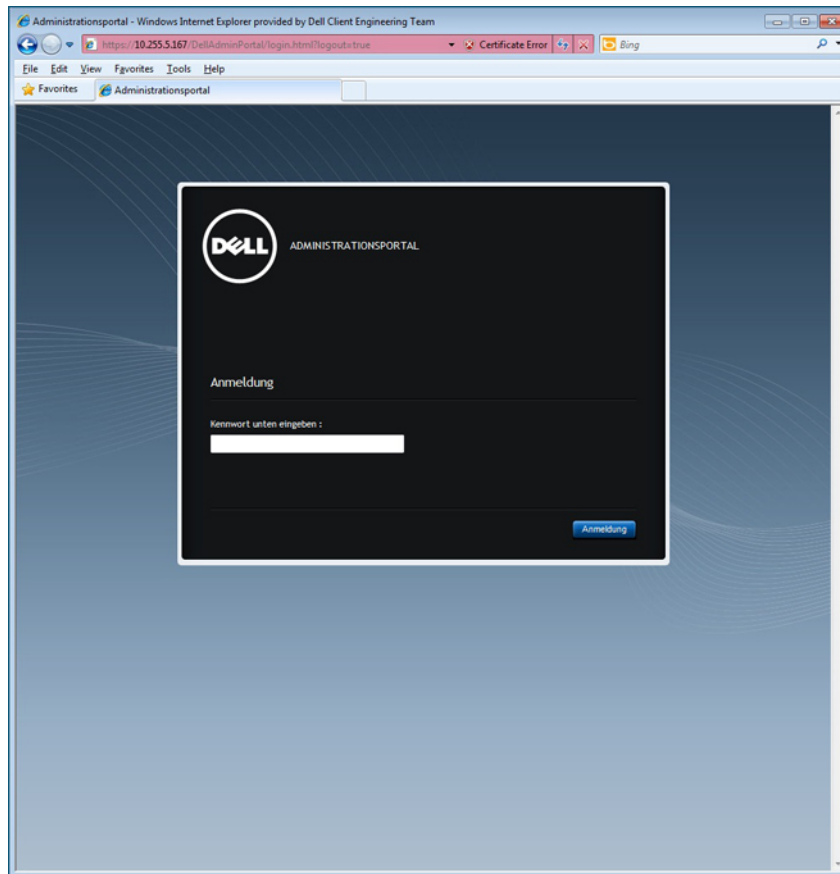


Abbildung 2. Verwaltungskontrolle

19. Geben Sie im Anmeldefenster der **Verwaltungskontrolle** das Kennwort ein und klicken Sie dann auf **Anmelden**.

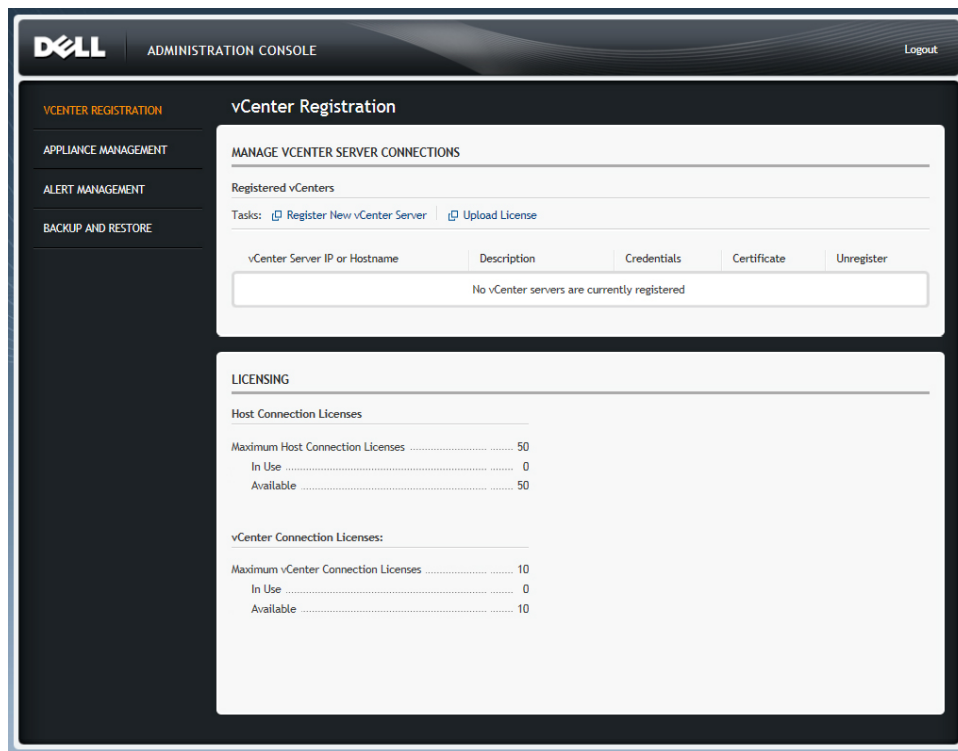


Abbildung 3. vCenter-Registrierungsfenster innerhalb der Verwaltungskonsole

20. Klicken Sie im Fenster **vCenter-Registrierung** auf **Neuen vCenter-Server registrieren**.

21. Führen Sie im Fenster **Neuen vCenter-Server registrieren** die folgenden Unterschritte aus:

- a. Geben Sie unter **vCenter-Name** im Textfeld **IP oder Hostname des vCenter-Servers** die IP oder den Hostnamen des Servers und anschließend in das Textfeld **Beschreibung** eine Beschreibung ein.

Die Beschreibung ist optional.

ANMERKUNG: Dell empfiehlt, die OpenManage Integration für VMware vCenter mit einem vollständig qualifizierten Domännennamen (FQDN) im VMware vCenter zu registrieren. Achten Sie darauf, dass der Hostname des vCenter vom DNS-Server für FQDN-basierte Registrierungen korrekt aufgelöst werden kann.

- b. Unter **vCenter Benutzerkonto** in **vCenter Benutzername** geben Sie den Admin-Benutzernamen ein oder den Benutzernamen, der über die erforderlichen Berechtigungen verfügt.
Geben Sie den **Benutzernamen** als `Domäne\Benutzer` oder `Domäne/Benutzer` oder `Benutzer@Domäne` ein. OMIVV verwendet für die Verwaltung von vCenter das Administratorkonto oder ein Benutzerkonto mit den erforderlichen Berechtigungen.
- c. Geben Sie in **Kennwort** das Kennwort ein.
- d. Geben Sie unter **Kennwort bestätigen** das Kennwort erneut ein.

22. Klicken Sie auf **Registrieren**.

ANMERKUNG: OpenManage Integration for VMware vCenter unterstützt derzeit bis zu 1000 Hosts für große Einsatzmodus mit einer einzigen vCenter-Instanz oder mehrere vCenter-Server mithilfe des verknüpften Modus.

23. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Wenn Sie die OMIVV-Testversion verwenden, können Sie das OMIVV-Symbol anzeigen.
- Bei der Vollversion des Produkts wird die Lizenzdatei per E-Mail an Sie geschickt und Sie können diese Lizenz in Ihr virtuelles Gerät importieren. Klicken Sie zum Importieren der Lizenzdatei auf **Lizenz hochladen**.

24. Klicken Sie im Fenster **Lizenz hochladen** auf **Durchsuchen**, um zur Lizenzdatei zu wechseln und klicken Sie anschließend auf **Hochladen**, um die Lizenzdatei zu importieren.

ANMERKUNG: Wenn Sie die Lizenzdatei verändern oder bearbeiten, ist die Lizenzdatei nicht funktionsfähig und Sie können sich an den Dell Support unter www.dell.com/support/softwarecontacts wenden, um die Telefonnummer des Dell Supports vor Ort für Ihr Produkt zu ermitteln. Die in diesem Verfahren verwendete Lizenzdatei hat keinen fest kodierten Dateinamen.

Sobald OMIVV registriert ist, wird das OMIVV-Symbol unter der Kategorie **Verwaltung** auf der Web Client-Startseite angezeigt.

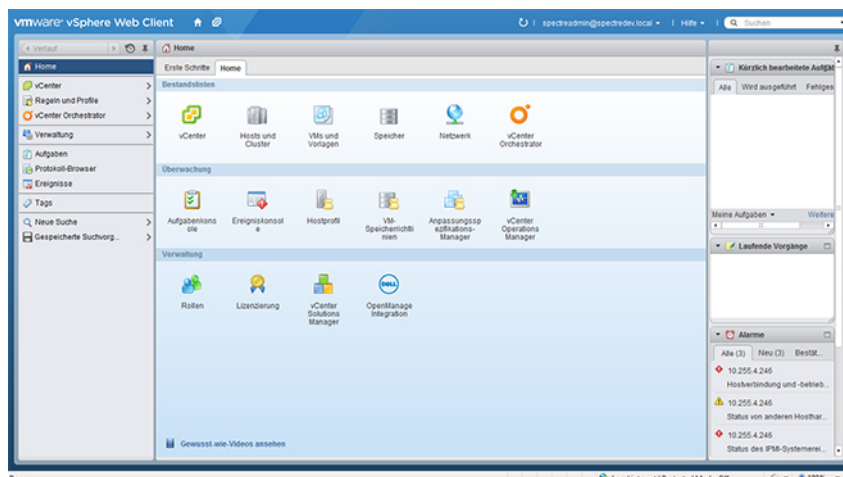


Abbildung 4. OpenManage Integration for VMware vCenter wurde erfolgreich zum vCenter hinzugefügt

Für alle vCenter Operations verwendet OMIVV die Berechtigungen eines registrierten Benutzers und nicht die Berechtigungen eines angemeldeten Benutzers.

Beispiel: Benutzer X mit ausreichender Berechtigung registriert OMIVV mit vCenter und Benutzer Y verfügt nur über Dell Berechtigungen. Benutzer Y kann sich nun bei vCenter anmelden und ein Firmware-Update von OMIVV auslösen. Während das Update durchgeführt wird, nutzt OMIVV die Berechtigungen von Benutzer X, damit das Gerät in den Wartungsmodus versetzt werden kann oder der Host erneut gestartet werden kann.

Überprüfen der Installation

Die folgenden Schritte stellen Sie sicher, dass die OMIVV-Installation erfolgreich war:

1. Schließen Sie alle vSphere Client-Fenster und öffnen Sie einen neuen vSphere-Web-Client.
2. Bestätigen Sie, dass das OMIVV-Symbol im vSphere-Web-Client angezeigt wird.
3. Überprüfen Sie, ob vCenter mit dem Dell Management-Plugin kommunizieren kann, indem Sie einen Ping-Befehl vom vCenter-Server zur IP-Adresse oder dem Hostnamen des virtuellen Geräts senden.
4. Klicken Sie unter **vSphere-Web-Client** auf **Plugins > Verwaltete Plugins**.
5. Überprüfen Sie im Fenster **Plugin-Manager**, dass die OMIVV installiert und aktiviert wurde.

OMIVV aus vorhandener Version auf aktuelle Version aktualisieren

1. Um die Verwaltungskonsole in der Registerkarte **Hilfe und Support** von OpenManage Integration for VMware vCenter zu öffnen, klicken Sie auf den Link unter **Verwaltungskonsole** oder starten Sie einen Webbrowser, und geben Sie die URL `https://<ApplianceIP|hostname>` ein.
2. Geben Sie im **Anmelde**-Dialogfeld Ihr Kennwort ein.
3. Klicken Sie auf in der Verwaltungskonsole im linken Fensterbereich auf **APPLIANCE-MANAGEMENT**.
4. Auf der Seite **APPLIANCE-MANAGEMENT** müssen Sie je nach Art Ihrer Netzwerk-Einstellungen Proxy aktivieren und Proxy-Einstellungen bereitstellen, wenn Ihr Netzwerk Proxy benötigt. .
5. Zur Aktualisierung des OpenManage Integration Plug-ins von einer vorhandenen Version auf die aktuelle Version führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
 - Für das Upgrade unter Verwendung von RPM, das unter **Repository-Pfad aktualisieren**, verfügbar ist, dass **Repository-Pfad aktualisieren** auf folgenden Pfad eingestellt ist: <http://linux.dell.com/repo/hardware/vcenter-plugin-x64/latest/>. Klicken Sie andernfalls im Fenster **Appliance-Management** im Bereich **Appliance-Update** auf **Bearbeiten**, um den Pfad im Textfeld **Update-Repository-Pfad** in `http://linux.dell.com/repo/hardware/vcenter-plugin-x64/latest` zu ändern. Klicken Sie zum Speichern auf **Anwenden**.
 - keine Internetverbindung vorhanden ist, laden Sie alle Dateien und Ordner über den Pfad `http://linux.dell.com/repo/hardware/vcenter-plugin-x64/latest/` herunter und kopieren Sie sie auf eine HTTP-Freigabe. Klicken Sie im Fenster **Appliance-Management** im Bereich **Appliance-Update** auf **Bearbeiten** und fügen Sie dann im Textfeld **Repository-Pfad aktualisieren** den Pfad für die Offline-HTTP-Freigabe ein und klicken Sie auf **Anwenden**.

6. Vergleichen Sie die verfügbare virtuelle Appliance-Version und die aktuelle virtuelle Appliance-Version und stellen Sie sicher, dass die verfügbare virtuelle Appliance-Version größer ist als die aktuelle virtuelle Appliance-Version.
7. Klicken Sie unter **Appliance-Einstellungen** auf **Virtuelle Appliance aktualisieren**, um das Update der virtuellen Appliance zu übernehmen.
8. Klicken Sie im Dialogfeld **APPLIANCE-UPDATE** auf **Aktualisieren**.
Nachdem Sie auf **Aktualisieren** geklickt haben, werden Sie vom Fenster der **VERWALTUNGSKONSOLE** abgemeldet.
9. Schließen Sie den Webbrowser.

i ANMERKUNG: Während der Aktualisierung von OMIVV von 3.1 auf die aktuelle Version wird das benutzerdefinierte Zertifikat nicht migriert. Stellen Sie daher sicher, dass Sie die Einstellungen, die Sie für das Zertifikat angewendet haben, erneut anwenden. Wenn Sie die proaktive HA auf Clustern aktiviert haben, hebt OMIVV die Registrierung des Dell Inc. Providers für diese Cluster auf und registriert den Dell Inc. Provider nach dem Aktualisieren erneut. Das heißt, Funktionszustandaktualisierungen für die Dell Hosts stehen erst dann zur Verfügung, wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist.

i ANMERKUNG: Die in der Zukunft verfügbaren Versionsinformationen werden in der **Verwaltungskonsole** angezeigt. Informationen zu RPM und OVF finden Sie im *Benutzerhandbuch von OpenManage Integration for VMware vCenter Version 3.2* unter Dell.com/support/manuals.

Migration von Version 2.x auf Version 3.2

Sie können mit einer neuen Bereitstellung der v3.2 OVF nach der Deinstallation der alten Version beginnen und dann die Migration von der älteren Version (2.x) auf die Version 3.2 mit dem Backup- und Wiederherstellungspfad ausführen.

Zur Migration von einer älteren Version auf OMIVV Version 3.2 führen Sie folgende Schritte durch:

1. Führen Sie für die ältere Version (v2.x) ein Backup der Datenbank durch.

Weitere Informationen finden Sie im *Benutzerhandbuch von OpenManage Integration for VMware vCenter* unter Dell.com/support/manuals.

2. Fahren Sie die ältere vCenter-Appliance herunter.

i ANMERKUNG: Heben Sie die Registrierung des OMIVV-Plug-ins von vCenter nicht auf. Das Aufheben der Registrierung des Plug-ins in vCenter entfernt alle durch das OMIVV-Plug-in auf vCenter registrierten Alarme und alle Anpassungen an den Alarmen, wie Maßnahmen usw. Weitere Informationen finden Sie unter [Wiederherstellen von OMIVV nach Aufheben der Registrierung der früheren Plug-In-Version](#), wenn Sie die Registrierung des Plug-Ins nach der Sicherung aufgehoben haben.

3. Stellen Sie das neue OVF für OpenManage Integration Version 3.2 bereit.

Weitere Informationen zur Bereitstellung der OVF finden Sie unter [Bereitstellen der OMIVV OVF unter Verwendung des vSphere Web Client](#).

4. Starten Sie die Appliance OpenManage Integration Version 3.2.

5. Richten Sie das Netzwerk und die Zeitzone auf der Appliance ein.

Stellen Sie sicher, dass die neue Appliance OpenManage Integration Version 3.2 dieselbe IP-Adresse wie die alte Appliance hat. Informationen zum Einrichten der Netzwerkdetails finden Sie unter [Registrieren von OMIVV und Importieren der Lizenzdatei](#).

i ANMERKUNG: Das OMIVV-Plug-in kann möglicherweise nicht richtig ausgeführt werden, wenn die IP-Adresse für die Appliance mit OMIVV 3.2 sich von der IP-Adresse der älteren Appliance unterscheidet. In einem solchen Fall müssen Sie die Registrierung aller vCenter-Instanzen rückgängig machen und sie dann neu registrieren.

6. Stellen Sie die Datenbank auf dem neuen OMIVV-Appliance wieder her.

i ANMERKUNG: Wenn Sie die proaktive HA auf Clustern aktiviert haben, hebt OMIVV die Registrierung des Dell Inc. Providers für diese Cluster auf und registriert den Dell Inc. Provider nach dem Wiederherstellen erneut. Das heißt, Funktionszustandaktualisierungen für die Dell Hosts stehen erst dann zur Verfügung, wenn die Wiederherstellung abgeschlossen ist.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Wiederherstellen der OMIVV-Datenbank aus einem Backup** im *Benutzerhandbuch von OpenManage Integration for VMware vCenter* unter Dell.com/support/manuals.

7. Laden Sie die neue Lizenzdatei hoch.

Weitere Informationen finden Sie unter [Registrieren von OMIVV und Importieren der Lizenzdatei](#).

8. Überprüfen der Appliance.

Weitere Informationen finden Sie unter [Überprüfen der Installation](#), um sicherzustellen, dass die Datenbankmigration erfolgreich war.

9. Führen Sie die **Bestandsaufnahme** auf allen Hosts durch.

ANMERKUNG:

Es wird empfohlen, nach der Aktualisierung die Bestandsaufnahme erneut auf allen Hosts durchzuführen, die von OMIVV verwaltet werden. Weitere Informationen finden Sie unter **Ausführen von Bestandsaufnahme-Jobs** im *OpenManage Integration for VMWare vCenter-Benutzerhandbuch*.

Wenn sich die IP-Adresse der neuen Appliance mit OMIVV Version 3.2 von der alten Appliance unterscheidet, konfigurieren Sie das Trap-Ziel für die SNMP-Traps, sodass es auf die neue Appliance verweist. Für Server der 12. Generation und höher wird die IP-Änderung durch Ausführung der Bestandsaufnahme auf diesen Hosts korrigiert. Bei Hosts vor der 12. Generation, die mit früheren Versionen kompatibel waren, wird die IP-Änderung als nicht konform angezeigt und Sie müssen Dell EMC OpenManage Server Administrator (OMSA) konfigurieren. Weitere Informationen zur Korrektur der Host-Compliance finden Sie unter **Melden und Korrigieren der Konformität für vSphere-Hosts** im *Benutzerhandbuch von OpenManage Integration for VMWare vCenter* unter Dell.com/support/manuals.

Wiederherstellen von OMIVV, nachdem die Registrierung einer früheren Version von OMIVV aufgehoben wurde

Sollten Sie die Registrierung des OMIVV-Plug-ins nach einem Backup einer früheren Datenbankversion aufgehoben haben, führen Sie die folgenden Schritte durch, bevor Sie mit der Migration fortfahren:

ANMERKUNG: Das Aufheben der Plug-in-Registrierung entfernt alle benutzerdefinierten Einstellungen der registrierten Alarme des Plug-ins. Die folgenden Schritte stellen die benutzerdefinierten Einstellungen nicht wieder her. Sie registrieren aber erneut die Alarme mit ihren Standardeinstellungen.

1. Führen Sie Schritt 3 bis Schritt 5 unter [Migration von Version 2.x auf Version 3.2](#) auf Seite 13 aus.
2. Registrieren Sie das Plug-in auf demselben vCenter, auf dem Sie zuvor das frühere Plug-in registriert hatten.
3. Um die Migration abzuschließen, führen Sie Schritt 6 bis Schritt 8 unter [Migration von Version 2.x auf Version 3.2](#) auf Seite 13 aus.

Wie OpenManage Integration for VMware vCenter konfiguriert oder bearbeitet werden kann

Nachdem Sie die grundlegende Installation von OMIVV beenden, wird der **Erstkonfigurationsassistent** angezeigt, wenn Sie das OMIVV-Symbol anklicken. Verwenden Sie den **Erstkonfigurationsassistenten**, um die **Einstellungen** beim ersten Start zu konfigurieren. Für nachfolgende Instanzen verwenden Sie die Seite **Einstellungen**. Vom **Erstkonfigurationsassistenten** aus können Sie ein Verbindungsprofil erstellen, sowie die Einstellungen für Garantie, Bestandsaufnahme, Ereignisse und Alarmer bearbeiten. Obwohl der Einsatz des **Erstkonfigurationsassistenten** die am häufigsten verwendete Methode ist, können Sie diese Aufgabe auch über die Geräte-Seite **OpenManage Integration** → **Verwalten** → **Einstellungen** in OMIVV ausführen. Weitere Informationen zum Erstkonfigurationsassistenten finden Sie im *OpenManage Integration for VMware vCenter User's Guide* (Benutzerhandbuch zur OpenManage Integration for VMware vCenter), das auf dell.com/support/manuals zur Verfügung steht.

Konfigurationstasks im Konfigurationsassistenten

Der **Erstkonfigurationsassistent** kann zur Konfiguration der folgenden Einstellungen für ein vCenter oder für alle registrierten vCenter verwendet werden:

ANMERKUNG: Wenn Sie nach dem Ändern der DSN-Einstellungen, während der Durchführung von OMIVV-verbundenen Aufgaben, einen Website-Kommunikationsfehler im vCenter Web Client sehen, führen Sie Folgendes durch:

- Löschen Sie den Browser-Cache.
- An- und Abmelden vom Web-Client.

1. vCenter-Auswahl
2. Erstellen eines neuen Verbindungsprofils
3. Planen von Bestandsaufnahme-Jobs
4. Ausführen eines Garantieabfrage-Jobs
5. Konfigurieren von Ereignissen und Alarmen

ANMERKUNG: Sie können den Erstkonfigurationsassistenten auch unter Verwendung des Links **Erstkonfigurationsassistent starten** unter **Grundlegende Tasks** auf der Seite **Erste Schritte** starten.

Themen:

- Willkommens-Seite im Konfigurationsassistent
- vCenter-Auswahl
- Erstellen eines neuen Verbindungsprofils mit Hilfe des Erstkonfigurationsassistenten
- Planen von Jobs zum Erstellen von Bestandsaufnahmen [Assistent]
- Ausführen eines Garantieabfrage-Jobs [Assistent]
- Konfigurieren von Ereignissen und Alarmen [Assistent]
- Erstellen eines Gehäuse-Profiles

Willkommens-Seite im Konfigurationsassistent

Nachdem Sie das OMIVV installiert haben, muss es konfiguriert werden.

1. Klicken Sie im **vSphere Web-Client** auf die **Startseite** und dann auf das Symbol **OpenManage Integration**.
2. Beim ersten Klicken auf das Symbol **OpenManage Integration** wird der **Konfigurationsassistent** geöffnet. Sie können auch auf der Seite **OpenManage Integration** > **Erste Schritte** > **Erstkonfigurationsassistent starten** auf diesen Assistenten zugreifen.

vCenter-Auswahl

Unter Verwendung der Seite **vCenter-Auswahl** können Sie Folgendes konfigurieren:

- ein spezifisches vCenter
- alle verfügbaren vCenter

1. Klicken Sie im **Erstkonfigurationsassistenten** auf dem **Willkommensbildschirm** auf **Weiter**.

2. Wählen Sie ein oder alle vCenter aus der **vCenter**-Dropdown-Liste aus.

Wählen Sie einzelne vCenter aus, die noch nicht konfiguriert wurden, oder falls Sie Ihrer Umgebung ein neues vCenter hinzugefügt haben. Die vCenter-Auswahlseite ermöglicht Ihnen die Auswahl eines oder mehrerer vCenter zur Konfiguration ihrer Einstellungen.

3. Klicken Sie auf **Weiter**, um zur Beschreibungsseite des **Verbindungsprofils** zu gelangen.

ANMERKUNG: Wenn mehrere vCenter-Server als Bestandteil des gleichen SSO vorhanden sind und Sie die Konfiguration eines einzelnen vCenters ausgewählt haben, müssen Sie die folgenden Schritte wiederholen, bis Sie jedes vCenter konfiguriert haben.

Erstellen eines neuen Verbindungsprofils mit Hilfe des Erstkonfigurationsassistenten

Ein Verbindungsprofil speichert die iDRAC- und Host-Anmeldeinformationen, die das virtuelle Gerät für die Kommunikation mit Dell-Servern verwendet. Jeder Dell-Server muss einem Verbindungsprofil zugeordnet sein, das von der OMIVV verwaltet werden kann. Einem Verbindungsprofil können mehrere Server zugewiesen werden. Sie können das Verbindungsprofil unter Verwendung des Konfigurationsassistenten oder von **OpenManage Integration for VMware vCenter > Einstellungen aus erstellen**.

Sie können sich am iDRAC und dem Host mithilfe von Active Directory-Anmeldeinformationen anmelden.

ANMERKUNG: Bevor Sie die Active Directory-Anmeldeinformationen mit einem Verbindungsprofil verwenden, muss das Active Directory-Benutzerkonto in Active Directory vorhanden sein, und der iDRAC und Host müssen für die Active Directory-basierte Authentifizierung konfiguriert sein.

ANMERKUNG: Die Active Directory-Anmeldeinformationen für den iDRAC und den Host können gleich sein, oder als separate Active Directory-Anmeldeinformationen eingestellt werden. Die Benutzer-Anmeldeinformationen müssen über Administratorrechte verfügen.

ANMERKUNG: Sie können ein Verbindungsprofil nicht erstellen, falls die Anzahl an hinzugefügten Hosts das Lizenzlimit zur Erstellung eines Verbindungsprofils überschreitet.

So erstellen Sie ein neues Verbindungsprofil mithilfe des Assistenten:

1. Klicken Sie auf der Seite **Verbindungsprofilbeschreibung** auf **Weiter**.

2. Geben Sie auf der Seite **Name und Anmeldeinformationen** den **Verbindungsprofilnamen** und eine optionale **Verbindungsprofilbeschreibung** ein.

3. Führen Sie auf der Seite **Name und Anmeldeinformationen** unter **iDRAC-Anmeldeinformationen** eine der folgenden Optionen aus:

ANMERKUNG: Das iDRAC-Konto erfordert Administratorberechtigungen für die Aktualisierung der Firmware, Anwendung von Hardware-Profilen und die Bereitstellung des Hypervisors.

- Für iDRACs, auf denen Sie Active Directory benutzen möchten, und die für Active Directory bereits konfiguriert und aktiviert wurden, markieren Sie das Kontrollkästchen **Active Directory verwenden**; anderenfalls gehen Sie nach unten, um die iDRAC-Anmeldeinformationen zu konfigurieren.
 - Geben Sie im Textkästchen **Active Directory-Benutzername** den Benutzernamen ein. Geben Sie den **Benutzernamen** in einem dieser Formate ein: **Domäne/Benutzername** oder **benutzername@domäne**. Der Benutzername darf maximal 256 Zeichen enthalten. Weitere Informationen zu Benutzernamen-Einschränkungen finden Sie in der Dokumentation zu Microsoft Active Directory.
 - Geben Sie im Textfeld **Active Directory-Kennwort** das Kennwort ein. Das Kennwort darf maximal 127 Zeichen enthalten.
 - Geben Sie unter **Kennwort bestätigen** das Kennwort erneut ein.
 - Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Um das iDRAC-Zertifikat herunterzuladen und zu speichern und es während aller zukünftigen Verbindungen zu validieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Zertifikatprüfung aktivieren**.

- Um das iDRAC-Zertifikat nicht zu speichern und dessen Prüfung während allen zukünftigen Verbindungen nicht auszuführen, heben Sie die Markierung des Kontrollkästchens **Zertifikatprüfung aktivieren** auf.
- Um iDRAC-Anmeldeinformationen ohne Active Directory zu konfigurieren, führen Sie Folgendes aus:
 - Geben Sie im Textfeld **Benutzername** den Benutzernamen ein. Der Benutzername darf maximal 16 Zeichen enthalten. Weitere Informationen zu Benutzernamen-Einschränkungen für Ihre Version von iDRAC finden Sie in der iDRAC-Dokumentation.
 - Geben Sie im Textfeld **Kennwort** das Kennwort ein. Das Kennwort darf maximal 20 Zeichen enthalten.
 - Geben Sie unter **Kennwort bestätigen** das Kennwort erneut ein.
 - Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Um das iDRAC-Zertifikat herunterzuladen und zu speichern und es während aller zukünftigen Verbindungen zu validieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Zertifikatprüfung aktivieren**.
 - Um das iDRAC-Zertifikat nicht zu speichern und dessen Prüfung während allen zukünftigen Verbindungen nicht auszuführen, heben Sie die Markierung des Kontrollkästchens **Zertifikatprüfung aktivieren** auf.

4. Führen Sie im **Host-Root**-Bereich eine der folgenden Aktionen aus:

- Für Hosts, auf denen Sie Active Directory benutzen möchten, und die für Active Directory bereits konfiguriert und aktiviert wurden, wählen Sie das Kontrollkästchen **Active Directory verwenden** aus; anderenfalls konfigurieren Sie Ihre **Host-Anmeldeinformationen**.
 - Geben Sie im Textkästchen **Active Directory-Benutzername** den Benutzernamen ein. Geben Sie den **Benutzernamen** in einem dieser Formate ein: **Domäne/Benutzername** oder **benutzername@domäne**. Der Benutzername darf maximal 256 Zeichen enthalten.

Host-Benutzernamen- und Domäne-Einschränkungen finden Sie in den folgenden Informationen:


Host-Benutzernamen-Anforderungen:

- a. Zwischen 1 und 64 Zeichen lang
- b. Keine nicht-druckbaren Zeichen
- c. Ungültige Zeichen: " / \ [] ; | = , + * ? < > @

Host-Domänen-Anforderungen:

- a. Zwischen 1 und 64 Zeichen lang
- b. Das erste Zeichen muss ein alphabetisches Zeichen sein.
- c. Es kann kein Leerzeichen enthalten.
- d. Ungültige Zeichen: " / \ : | , * ? < > ~ ! @ # \$ % ^ & ' () { } _

- Geben Sie im Textfeld **Active Directory-Kennwort** das Kennwort ein. Das Kennwort darf maximal 127 Zeichen enthalten.
- Geben Sie unter **Kennwort bestätigen** das Kennwort erneut ein.
- Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Um das Host-Zertifikat herunterzuladen und zu speichern und es während allen zukünftigen Verbindungen zu validieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Zertifikatprüfung aktivieren**.
 - Um das Host-Zertifikat nicht zu speichern und dessen Prüfung während allen zukünftigen Verbindungen nicht auszuführen, heben Sie die Markierung des Kontrollkästchens **Zertifikatprüfung aktivieren** auf.
- Um Host-Anmeldeinformationen ohne Active Directory zu konfigurieren, führen Sie Folgendes aus:
 - Im Textfeld **Benutzername** ist der Benutzername „root“. Dies ist der **Standardbenutzername** und Sie können den Benutzernamen nicht ändern. Falls das Active Directory jedoch eingestellt ist, können Sie einen beliebigen Active Directory-Benutzer auswählen, und nicht nur root.
 - Geben Sie im Textfeld **Kennwort** das Kennwort ein. Das Kennwort darf maximal 127 Zeichen enthalten.

 **ANMERKUNG:** Die OMSA-Anmeldeinformationen sind die gleichen, die auch für ESXi-Hosts verwendet werden.

- Geben Sie unter **Kennwort bestätigen** das Kennwort erneut ein.
- Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Um das Host-Zertifikat herunterzuladen und zu speichern und es während allen zukünftigen Verbindungen zu validieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Zertifikatprüfung aktivieren**.

- Um das Host-Zertifikat nicht zu speichern und dessen Prüfung während allen zukünftigen Verbindungen nicht auszuführen, heben Sie die Markierung des Kontrollkästchens **Zertifikatprüfung aktivieren** auf.

5. Klicken Sie auf **Weiter**.

6. Wählen Sie auf der Seite **Zugewiesene Hosts** die Hosts für das Verbindungsprofil aus und klicken Sie auf **Weiter**.

7. Um das Verbindungsprofil zu prüfen, wählen Sie einen oder mehrere Hosts aus und klicken Sie auf **Verbindung testen**.

i ANMERKUNG: Dieser Schritt ist optional. Dies wird verwendet, um zu prüfen ob die Host- und iDRAC-Anmeldeinformationen korrekt sind oder nicht.

8. Klicken Sie auf **Weiter**, um das Profil abzuschließen.

i ANMERKUNG: Bei Servern, die nicht über eine iDRAC Express- oder Enterprise-Karte verfügen, lautet das Ergebnis für den iDRAC-Verbindungstest Für dieses System nicht anwendbar.

Planen von Jobs zum Erstellen von Bestandsaufnahmen [Assistent]

Sie können den Bestandsaufnahmen-Zeitplan unter Verwendung des Konfigurationsassistenten oder OpenManage Integration unter **OpenManage Integration > Verwalten > Einstellungen** konfigurieren.

i ANMERKUNG: Um sicherzustellen, dass das OMIVV weiterhin aktualisierte Informationen anzeigt, wird empfohlen, dass Sie einen regelmäßigen Bestandsaufnahme-Job einplanen. Der Bestandsaufnahme-Job erfordert nur minimale Ressourcen und wirkt sich nicht negativ auf die Hostleistung aus.

i ANMERKUNG: Ein Gehäuse wird automatisch erkannt, sobald die Bestandsaufnahme für alle Hosts ausgeführt wird. Wenn das Gehäuse einem Gehäuse-Profil hinzugefügt wird, dann wird die Gehäusebestandsaufnahme automatisch ausgeführt. In einer SSO-Umgebung mit mehreren vCentern wird die Gehäusebestandsaufnahme bei jedem vCenter automatisch ausgeführt, wenn zu einem festgelegten Zeitpunkt die vCenter-Bestandsaufnahme für ein beliebiges vCenter ausgeführt wird.

So planen Sie einen Bestandsaufnahme-Job:

1. Wählen Sie im **Konfigurationsassistenten** im Fenster **Zeitplan Bestandsaufnahme Bestandsaufnahme-Datenabruf aktivieren** aus, falls dies nicht aktiviert ist.

Abrufen von Bestandsaufnahmedaten ist standardmäßig aktiviert.

2. Führen Sie unter **Zeitplan für den Abruf von Bestandsaufnahmedaten** Folgendes aus:

- Markieren Sie das Kontrollkästchen neben jedem Wochentag, an dem Sie die Bestandsaufnahme ausführen möchten. Standardmäßig sind **alle Tage** markiert.
- Geben Sie die Uhrzeit in dem Format HH:MM in das Textfeld ein.

Die Zeit, die Sie eingeben, ist Ihre lokale Zeit. Wenn Sie daher beabsichtigen, die Bestandsaufnahme in der Zeitzone des virtuellen Geräts auszuführen, berechnen Sie den Zeitunterschied zwischen Ihrer Lokalzeit und der Zeitzone des virtuellen Geräts und geben dann die Zeit entsprechend ein.

3. Um die Änderungen anzuwenden und fortzufahren, klicken Sie auf **Weiter**, um mit den Garantiezeitplaneinstellungen fortzufahren.

Ausführen eines Garantieabfrage-Jobs [Assistent]

Die Konfiguration des Garantieabfrage-Jobs kann in der Einstellungsoption in der OMIVV festgelegt werden. Darüber hinaus können Sie den Garantieabfrage-Job auch über die **Job-Warteschlange** → **Garantie** ausführen. Geplante Jobs werden in der Job-Warteschlange aufgelistet. In einer SSO-Umgebung mit mehreren vCentern wird die Gehäuse-Garantie automatisch mit jedem vCenter ausgeführt, wenn die Garantie von einem beliebigen vCenter ausgeführt wird. Die Gewährleistung wird nicht automatisch ausgeführt, wenn sie zu einem Gehäuse-Profil hinzugefügt wird.

So führen Sie einen Garantieabfrage-Job aus:

1. Wählen Sie im **Konfigurationsassistenten** im Fenster **Garantiezeitplan Garantiedatenabruf aktivieren**, um das Planen der Garantie zu ermöglichen.

2. Führen Sie unter **Garantiedatenabrufzeitplan** eine der folgenden Aktionen aus:

- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben den Wochentagen, an denen die Garantie ausgeführt werden soll.

- b. Geben Sie die Uhrzeit in dem Format HH:MM in das Textfeld ein.

Die Zeit, die Sie eingeben, ist Ihre lokale Zeit. Wenn Sie daher beabsichtigen, die Bestandsaufnahme in der Zeitzone des virtuellen Geräts auszuführen, berechnen Sie den Zeitunterschied zwischen Ihrer Lokalzeit und der Zeitzone des virtuellen Geräts und geben dann die Zeit entsprechend ein.

3. Um die Änderungen anzuwenden und fortzufahren, klicken Sie auf **Weiter**, um mit den **Alarm und Ereignis**-Einstellungen fortzufahren.

Konfigurieren von Ereignissen und Alarmen [Assistent]

Sie können Ereignisse und Alarme unter Verwendung des **Konfigurationsassistenten** oder der **Einstellungsoption** für **Ereignisse und Alarme einrichten**. Zum Erhalt der Server-Ereignisse ist OMIVV als das Trap-Ziel konfiguriert. Bei Hosts der 12. Generation und später muss das SNMP-Trap-Ziel in iDRAC festgelegt werden. Bei Hosts vor der 12. Generation muss die Trap-Erstellung in OMSA festgelegt werden.

ANMERKUNG: OMIVV unterstützt SNMP-v1 und v2-Alarme für Hosts der 12. Generation und höher. Bei Hosts vor der 12. Generation unterstützt OMIVV nur SNMP v1-Warnungen.

So konfigurieren Sie Ereignisse und Alarme:

1. Wählen Sie im **Erstkonfigurationsassistenten** unter **Anzeigeebenen für das Ereignis** eine der folgenden Optionen:

- Keine Ereignisse übermitteln – Hardware-Ereignisse blockieren.
- Alle Ereignisse übermitteln – Alle Hardware-Ereignisse übermitteln.
- Nur kritische Ereignisse und Warnungseignisse übermitteln – Nur kritische und Warnungseignisse der Hardware übermitteln.
- Nur kritische Ereignisse und Warnungseignisse hinsichtlich der Visualisierung übermitteln – Nur kritische und Warnungseignisse im Zusammenhang mit der Virtualisierung übermitteln. Dies ist die Standardeinstellung für die Übermittlung von Ereignissen.

2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Alarme für Dell-Hosts aktivieren**, um alle Hardware-Alarme und -ereignisse zu aktivieren.

ANMERKUNG: Dell-Hosts, auf denen Alarme aktiviert sind, reagieren auf einige spezifische kritische Ereignisse, indem sie in den Wartungsmodus übergehen.

3. Ein Dialogfeld **Aktivieren der Dell-Alarmwarnung** wird angezeigt, klicken Sie auf **Weiter**, um die Änderung zu akzeptieren, oder klicken Sie auf **Abbrechen**.

ANMERKUNG: Sie müssen diesen Schritt nur dann abschließen, wenn **Alarme für Dell Hosts aktivieren** ausgewählt wurde.

ANMERKUNG: Nach dem Wiederherstellen des Geräts werden die Einstellungen für die **Ereignisse und Alarme** nicht aktiviert, selbst wenn sie von der grafischen Benutzeroberfläche als aktiviert angezeigt werden. Sie müssen die Einstellungen für die **Ereignisse und Alarme** auf der Seite **Einstellungen** erneut aktivieren.

4. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Erstellen eines Gehäuse-Profiles

OMIVV kann alle mit den durch OMIVV verwalteten Dell-Servern verbundene Dell-Gehäuse überwachen. Für die Überwachung des Gehäuses wird ein Gehäuse-Profil benötigt. Für die Zuordnung zu einem einzelnen oder mehreren Gehäusen kann ein Gehäuse-Anmeldeinformationenprofil erstellt werden. Das Gehäuse-Profil wird unter Verwendung der folgenden Schritte erstellt:

1. Wählen Sie in **OpenManage Integration for VMware vCenter** die Option **Verwalten > Profile > Anmeldeinformationenprofile > Gehäuse-Profil** aus.
2. Klicken Sie auf der Seite **Gehäuse-Profile** auf das **Pluszeichen (+)**, um ein **neues Gehäuse-Profil** zu erstellen.
3. Führen Sie auf der Seite des **Gehäuse-Profil-Assistenten** die folgenden Schritte aus:
 - a. Geben Sie den Profilnamen in das Textfeld **Profilname** ein.
 - b. Geben Sie optional eine Beschreibung in das Textfeld **Beschreibung** ein.
4. Verfahren Sie unter **Anmeldeinformationen** folgendermaßen:
 - a. Geben Sie im Textfeld **Benutzername** den Benutzernamen mit Administratorrechten ein, der in der Regel für die Anmeldung am Chassis Management Controller verwendet wird.
 - b. Geben Sie im Textfeld **Kennwort** das Kennwort für den entsprechenden Benutzernamen ein.

- c. Geben Sie im Textfeld **Kennwort überprüfen** dasselbe Kennwort ein, das Sie im Textfeld **Kennwort** eingegeben haben. Die Kennwörter müssen übereinstimmen.

i **ANMERKUNG:** Bei den Anmeldedaten kann es sich um lokale oder um Active Directory-Anmeldeinformationen handeln. Bevor Sie die Active Directory-Anmeldeinformationen mit einem Gehäuse-Profil zusammen verwenden, muss das Active Directory-Benutzerkonto in Active Directory vorhanden sein, und der Chassis Management Controller muss für die Active Directory-basierte Authentifizierung konfiguriert sein.

5. Klicken Sie auf **Weiter**.

Es wird die Seite **Gehäuse auswählen** angezeigt, auf der alle verfügbaren Gehäuse aufgeführt werden.

i **ANMERKUNG:** Gehäuse werden erkannt und stehen erst nach erfolgreicher Durchführung der Bestandsaufnahme aller unter einem Gehäuse vorhandenen modularen Hosts für die Zuordnung zu diesem Gehäuseprofil zur Verfügung.

6. Um entweder ein einzelnes Gehäuse oder mehrere Gehäuse auszuwählen, wählen Sie die entsprechenden Kontrollkästchen neben der Spalte **IP/Host-Name** aus.

Wenn das ausgewählte Gehäuse bereits Teil eines anderen Profils ist, wird eine Warnungsmeldung angezeigt, die darauf hinweist, dass das ausgewählte Gehäuse einem Profil zugeordnet ist.

Sie haben z. B. ein Profil **Test**, das Chassis A zugordnet ist. Wenn Sie ein anderes Profil, **Test 1**, erstellen und versuchen, eine Verbindung zwischen Gehäuse A und **Test 1** herzustellen, wird eine Warnmeldung angezeigt.

7. Klicken Sie auf **OK**.

Die Seite **Zugeordnete Gehäuse** wird angezeigt.

8. Wählen Sie das Gehäuse aus und klicken Sie auf das Symbol **Verbindung testen**, um die Konnektivität des Gehäuses zu testen, wobei die Anmeldeinformationen geprüft werden und das Ergebnis in der Spalte **Testergebnis** als **Bestanden** oder **Durchgefallen** angezeigt wird.

9. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um das Profil abzuschließen.

i **ANMERKUNG:** Sie können ein Gehäuse auch hinzufügen oder entfernen, indem Sie auf das Plus-Symbol klicken, das in der linken oberen Ecke der Seite **Zugeordnete Gehäuse** angezeigt wird.

Zusätzliche Konfigurationseinstellungen

Die folgenden Einstellungen sind optional. Sie können sie jedoch verwenden, um die Hosts in Ihrer VMware vCenter unter Verwendung des Plugins zu überwachen.

- [Garantieablaufbenachrichtigung](#)
- [Repository für die Firmware-Aktualisierung](#)
- [OMSA-Web-Server-URL](#)

Themen:

- [Garantieablaufbenachrichtigung](#)
- [Repository für die Firmware-Aktualisierung](#)
- [OMSA-Web-Server-URL](#)

Garantieablaufbenachrichtigung

Anzeigen der Garantieablaufbenachrichtigungseinstellungen

1. Klicken Sie im OMIVV auf die Registerkarte **Verwalten Einstellungen**.
2. Klicken Sie unter **Geräteinstellungen** auf **Garantieablaufbenachrichtigung**.
Auf der Seite **Garantieablaufbenachrichtigung** wird Folgendes angezeigt:
 - ob die Einstellung aktiviert oder deaktiviert ist.
 - Einstellung der Anzahl der Tage bis zur ersten Warnung.
 - Einstellung der Anzahl der Tage bis zur kritischen Warnung.
3. Weitere Informationen zum Konfigurieren der Garantieablaufbenachrichtigung finden Sie unter [Konfigurieren der Garantieablaufbenachrichtigungen](#).

Garantieablaufbenachrichtigung anzeigen

Sie können Garantieablaufschwelenwerte konfigurieren, die Sie über den Ablauf der Garantie informieren.

1. Klicken Sie im OMIVV auf **Verwalten Einstellungen**.
2. Klicken Sie unter **Geräteinstellungen** auf der rechten Seite von **Garantieablaufbenachrichtigung** auf das Symbol **Bearbeiten**.
3. Wählen Sie im Dialogfeld **Garantieablaufbenachrichtigung** zur Aktivierung der Garantieablaufbenachrichtigung **Benachrichtigungen über den Ablauf der Garantie für Hosts** aus.
4. Wählen Sie unter **Minimum (Tage) für Schwellenwertwarnung** in der **Warnung**-Liste die Anzahl der Tage vor Ablauf der Garantie aus, zu der Sie benachrichtigt werden wollen.
5. Wählen Sie in der Liste **Kritisch** die Anzahl der Tage vor Ablauf der Garantie aus, zu der Sie benachrichtigt werden wollen.
6. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Repository für die Firmware-Aktualisierung

In OMIVV können Sie in der Registerkarte **Einstellungen** den Standort einrichten, von dem aus die Server Firmware-Aktualisierungen empfangen können. Dies ist eine globale Einstellung.

Die Einstellungen für das Firmware-Repository enthalten den Speicherort des Firmware-Katalogs, der zum Aktualisieren von bereitgestellten Servern verwendet wird. Im Folgenden werden die Speicherorte dargestellt:

- **Dell (ftp.dell.com)** – Verwendet das Repository zur Firmware-Aktualisierung von Dell (ftp.dell.com). OMIVV lädt die ausgewählten Firmware-Aktualisierungen aus dem Dell Repository herunter.
- **ANMERKUNG:** OMIVV stellt eine Verbindung mit dem Internet her, um den Katalog und die Firmware-Pakete herunterzuladen, die auf Ihre Hosts anwendbar sind. Konfigurieren Sie je nach Art Ihrer Netzwerk-Einstellungen einen Proxy, damit die Firmware-Aktualisierungsaufgabe erfolgreich von Dell online ausgeführt wird.
- **Freigegebener Netzwerkordner** – Erstellt mit Dell Repository Manager™. Diese lokalen Repositorien befinden sich auf einer CIFS- oder NFS-Dateifreigabe.

Einrichten des Firmware-Aktualisierungs-Repositorys

Sie können das Repository für die Firmware-Aktualisierung in OMIVV auf der Registerkarte **Einstellungen** konfigurieren.

1. Klicken Sie in OMIVV auf **Verwalten > Einstellungen**.
2. Klicken Sie unter **Geräteeinstellungen** rechts neben **Repository für die Firmware-Aktualisierung** auf das Symbol **Bearbeiten**.
3. Wählen Sie im Dialogfeld **Repository für die Firmware-Aktualisierung** eine der folgenden Optionen aus:
 - **Dell Online** – Standard-Firmware-Repository (**ftp.dell.com**) mit einem Arbeitsordner. OMIVV lädt ausgewählte Firmware-Aktualisierungen herunter und speichert sie im Arbeitsordner, woraufhin Sie den Firmware-Assistenten ausführen müssen, um die Firmware zu aktualisieren.
 - **Freigegebener Netzwerkordner** – Diese werden mit der Anwendung Dell Repository Manager erstellt. Sie finden diese lokalen Repositorys auf Windows- oder Linux-basierten Dateifreigaben. Verwenden Sie den Live-Link, um zum Dell Repository Manager zu gehen.
4. Wenn Sie die Option **Freigegebenen Netzwerkordner** ausgewählt haben, dann geben Sie den Speicherort der Katalogdatei unter Verwendung des folgenden Formats ein:
 - NFS-Freigabe für xml-Datei: `host:/share/filename.xml`
 - NFS-Freigabe für xml-Datei: `host:/share/filename.xml`
 - NFS-Freigabe für xml-Datei: `host:/share/filename.xml`
 - CIFS-Freigabe für gz-Datei: `\\host\share\filename.gz`

ANMERKUNG: Sie können den Fortschritt des Downloads auf der Seite **Aktualisierungsquelle auswählen** anzeigen lassen.

5. Wenn der Download abgeschlossen wurde, klicken Sie auf **Anwenden**.

OMSA-Web-Server-URL

Der OMSA-Link ist die URL zum Starten der OMSA-Benutzeroberfläche für die Host-Server, auf denen OMSA installiert ist.

ANMERKUNG: OMSA wird nur auf Dell PowerEdge-Servern der 11. Generation benötigt.

1. Klicken Sie in OMIVV auf **Verwalten > Einstellungen**.
2. Klicken Sie unter **vCenter-Einstellungen** auf der rechten Seite der OMSA-Web-Server-URL auf **Bearbeiten**.
3. Geben Sie im Dialogfeld **OMSA-Web-Server-URL** die URL ein.
Sie müssen die vollständige Internetadresse mit HTTPS und der Port-Nummer eingeben. Beispiel:
`https://10.0.0.1:1311` oder `https://omsaur1:1311`
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Diese Einstellungen auf alle vCenter anwenden**, um die OMSA-URL auf alle vCenter anzuwenden.
Wenn Sie dieses Kontrollkästchen nicht aktivieren, wird die OMSA-URL nur auf ein vCenter angewandt.
5. Überprüfen Sie von der Registerkarte **Zusammenfassung** des entsprechenden Hosts aus, ob der Link funktioniert.
6. Überprüfen Sie, ob der OMSA-Konsolen-Link in den Dell Hostinformationen funktioniert.

OpenManage Integration for VMware vCenter-Lizenzierung

OpenManage Integration for VMware vCenter verfügt über zwei Arten von Lizenzen:

- Evaluierungslizenz – Wenn die Version 3.x der OMIVV Appliance zum ersten Mal hochgefahren wird, wird automatisch eine Testlizenz installiert. Die Test-Lizenz beinhaltet eine Evaluierungslizenz für fünf Host (Server), die durch OpenManage Integration for VMware vCenter verwaltet werden. Dies gilt nur für die 11. und höhere Generationen der Dell Server und ist eine Standardlizenz, die nur für einen Testzeitraum von 90 Tagen gilt.
- Standardlizenz – Die Produkt-Vollversion enthält eine Standardlizenz für bis zu zehn vCenter-Server und die erworbene Anzahl an Hostverbindungen, die von OMIVV verwaltet werden.

Wenn Sie von einer Test-Lizenz zu einer Produkt-Lizenz erweitern, erhalten Sie eine E-Mail über die Auftragsbestätigung, und Sie können die Lizenzdatei über den Dell Digital Store unter <http://www.dell.com/support/licensing> herunterladen. Speichern Sie die XML-Lizenzdatei auf Ihrem lokalen System, und laden Sie die neue Lizenzdatei mithilfe der **Verwaltungskonsolle** hoch.

Die Lizenzierung enthält die folgenden Informationen:

- Höchstzahl der vCenter-Verbindungslicenzen – bis zu zehn registrierte und verwendete vCenter-Verbindungen sind zulässig.
- Höchstzahl der Host-Verbindungslicenzen – entspricht der Anzahl von erworbenen Lizenzen für Hostverbindungen.
- In Verwendung – die Anzahl an Lizenzen für vCenter-Verbindungen oder Hostverbindungen. Bei Hostverbindungen steht diese Zahl für die Anzahl an Hosts (oder Servern) die erfasst und in die Bestandsliste aufgenommen wurden.
- Verfügbar – die Anzahl von Lizenzen für vCenter-Verbindungen oder Hostverbindungen, die für die Nutzung zur Verfügung stehen.

i ANMERKUNG: Der Standardlizenzzeitraum beträgt nur drei oder fünf Jahre und die zusätzlichen Lizenzen werden zu den existierenden Lizenzen hinzugefügt und nicht überschrieben.

Wenn Sie die Lizenzdatei kaufen, können Sie die XML-Datei (Lizenzschlüssel) über den Dell Digital Store unter <http://www.dell.com/support/licensing> herunterladen. Wenn Sie den/die Lizenzschlüssel nicht herunterladen können, kontaktieren Sie den Dell Support. Gehen Sie zu www.dell.com/support/softwarecontacts, um die Telefonnummer des Dell Supports vor Ort für Ihr Produkt zu ermitteln.

Themen:

- [Software-Lizenz erwerben und hochladen](#)
- [Optionen nach dem Hochladen von Lizenzen](#)
- [Erzwingung](#)

Software-Lizenz erwerben und hochladen

Bis zum Upgrade auf eine volle Produktversion führen Sie eine Testversion aus. Verwenden Sie den Link **Lizenz kaufen** des Produkts, um zur Dell Website zu navigieren und eine Lizenz zu erwerben. Laden Sie diese nach dem Kauf unter Verwendung der **Verwaltungskonsolle** hoch.

i ANMERKUNG: Die Option **Lizenz kaufen** wird nur angezeigt, wenn Sie eine Testlizenz verwenden.

1. Führen Sie in OpenManage Integration for VMware vCenter einen der folgenden Tasks aus:
 - Klicken Sie im Register **Lizenzierung** neben **Software Lizenz** auf **Lizenz kaufen**.
 - Klicken Sie im Register **Erste Schritte** unter **Grundlegende Tasks** auf **Lizenz kaufen**.
2. Speichern Sie die Lizenzdatei, die Sie über den Dell Digital Store unter <http://www.dell.com/support/licensing> heruntergeladen haben, an einem bekannten Speicherplatz.
3. Geben Sie die Verwaltungskonsolen-URL in einen Web-Browser ein.
Verwenden Sie das Format: `https://<ApplianceIPAddress>`
4. Geben Sie im Anmeldefenster der **Verwaltungskonsolle** das Kennwort ein, und klicken Sie auf **Anmelden**.
5. Klicken Sie auf **Lizenz hochladen**.
6. Klicken Sie zum Suchen der Lizenzdatei im Fenster **Lizenz hochladen** auf **Durchsuchen**.

7. Wählen Sie die Lizenzdatei aus, und klicken Sie auf **Hochladen**.

ANMERKUNG: Möglicherweise erhalten Sie die Lizenzdatei als gepackte ZIP-Datei. Stellen Sie sicher, dass Sie die Zip-Datei entpacken und laden Sie nur die XML-Lizenzdatei hoch. Die Lizenzdatei wird wahrscheinlich auf Grundlage Ihrer Auftragsnummer benannt (wie beispielsweise 123456789.xml).

Optionen nach dem Hochladen von Lizenzen

Lizenzdatei für neue Einkäufe

Bei der Aufgabe einer Bestellung zum Kauf einer neuen Lizenz wird von Dell eine E-Mail mit der Auftragsbestätigung gesendet und Sie können die neue Lizenzdatei über den Dell Digital Store unter <http://www.dell.com/support/licensing> herunterladen. Sie erhalten die Lizenz im XML-Format. Falls Sie die Lizenz im ZIP-Format erhalten, extrahieren Sie die XML-Lizenzdatei vor dem Hochladen aus der ZIP-Datei.

Stacking-Lizenzen

Ab OMIVV-Version 2.1 hat OMIVV die Möglichkeit, mehrere Standardlizenzen zur Erhöhung der Anzahl unterstützter Hosts auf die Summe der in den hochgeladenen Lizenzen enthaltenen Hosts zu erhöhen. Eine Evaluierungslizenz kann nicht gestapelt werden. Die Anzahl der unterstützten vCenter Server kann nicht durch Stapeln erhöht werden, da hierfür die Verwendung mehrerer Geräte erforderlich ist.

Es gibt einige Beschränkungen im Hinblick auf die Funktionalität von Stapel-Lizenzen. Wenn eine neue Standardlizenz hochgeladen wird, bevor die vorhandene Standardlizenz abläuft, werden die Lizenzen gestapelt. Andernfalls wird, wenn die Lizenz abgelaufen ist und eine neue Lizenz hochgeladen wird, nur die Anzahl der Hosts unterstützt, die in der neuen Lizenz enthalten ist. Wenn Sie bereits mehrere Lizenzen hochgeladen haben, ist die Anzahl unterstützter Hosts die Summe der Hosts in den nicht-abgelaufenen Lizenzen zu dem Zeitpunkt, zu dem die letzte Lizenz hochgeladen wurde.

Abgelaufene Lizenzen

Das Hochladen von Lizenzen, bei denen die unterstützte Laufzeit überschritten wurde, welche typischerweise drei oder fünf Jahre ab Kaufdatum beträgt, wird blockiert. Wenn eine Lizenz abgelaufen ist, nachdem sie hochgeladen wurde, besteht die Funktionalität für die vorhandenen Hosts weiterhin. Upgrades auf neue Versionen des OMIVV werden jedoch blockiert.

Ersatz von Lizenzen

Sollte ein Problem mit Ihrer Bestellung vorliegen, erhalten Sie eine Ersatzlizenz von Dell. Die Ersatzlizenz enthält die gleiche Berechtigungs-ID wie die vorherige Lizenz. Beim Hochladen einer Ersatzlizenz wird eine bereits mit der gleichen Berechtigungs-ID hochgeladene Lizenz ersetzt.

Erzwingung

Geräte-Aktualisierungen

Das Gerät erlaubt keine Aktualisierungen auf neuere Versionen, wenn alle Lizenzen abgelaufen sind. Erwerben Sie eine neue Lizenz und laden Sie sie vor der Aktualisierung des Geräts hoch.

Testlizenz

Wenn eine Testlizenz abläuft, funktionieren mehrere wichtige Bereiche nicht mehr, und es wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Hinzufügen von Hosts zu Verbindungsprofilen

Beim Versuch, einen Host zu einem Verbindungsprofil hinzuzufügen, wird verhindert, dass weitere Hosts hinzugefügt werden, wenn die Anzahl von lizenzierten Servern der 11. Generation oder neuer überschritten wird und über die Lizenzanzahl hinausgeht.

Weitere Konfigurationsinformationen

Ein vollständige Anleitung zu Konfigurations-, Verwaltungs- und Bereitstellungsoptionen des Dell Management-Plugins finden Sie im *Benutzerhandbuch zum Dell Management-Plugin für VMware vCenter*.

Relevante Dokumentation und Ressourcen

Zusätzlich zu dieser Anleitung können Sie auf die anderen Anleitungen zugreifen, die unter dell.com/support/manuals zur Verfügung stehen. Klicken Sie auf der Seite „Handbücher“ auf **Produkte Anzeigen** unter der Kategorie **Aus allen Produkten auswählen**. Klicken Sie im Abschnitt **Alle Produkte** auf **Software und Sicherheit > Virtualisierungslösungen**. Klicken Sie auf **OpenManage Integration for VMware vCenter 3.2**, um auf die folgenden Dokumente zuzugreifen:

- OpenManage Integration for VMware vCenter Schnellinstallationshandbuch für vSphere Client Version 3.2
- *OpenManage Integration for VMware vCenter für Desktop Client-Benutzerhandbuch Version 3.2*
- *OpenManage Integration for VMware vCenter für Web Client-Benutzerhandbuch Version 3.2*
- *OpenManage Integration for VMware vCenter Versionshinweise für Version 3.2*
- *OpenManage Integration for VMware vCenter-Kompatibilitäts-Matrix Version 3.2*

Sie finden Sie die technischen Artefakte einschließlich Whitepapers unter delltechcenter.com. Klicken Sie auf der Dell TechCenter Wiki-Startseite auf **Systemverwaltung > OpenManage Integration for VMware vCenter**, um auf die Artikel zuzugreifen.

Themen:

- [Zugriff auf Dokumente der Dell Support-Website](#)

Zugriff auf Dokumente der Dell Support-Website

Sie können auf eine der folgenden Arten auf die folgenden Dokumente zugreifen:

- Verwendung der folgenden Links:
 - Für alle Enterprise-System-Managementdokumente – Dell.com/SoftwareSecurityManuals
 - Für OpenManage-Dokumente – Dell.com/OpenManageManuals
 - Für Remote-Enterprise-System-Managementdokumente – Dell.com/esmanuals
 - Für OpenManage Connections Enterprise-System-Managementdokumente – Dell.com/OMConnectionsEnterpriseSystemsManagement
 - Für Dokumente zu Serviceability Tools – <https://www.dell.com/serviceabilitytools>
 - Für Dokumente zu OpenManage Connections Client Systems Management – <https://www.dell.com/omconnectionsclient>
 - Für Dokumente zu OpenManage-Virtualisierungslösungen – Dell.com/VirtualizationSolutions
- Gehen Sie auf der Dell Support-Website folgendermaßen vor:
 1. Rufen Sie die Website Dell.com/Support/Home auf.
 2. Klicken Sie unter **Wählen Sie ein Produkt** auf **Software und Sicherheit**.
 3. Klicken Sie im Gruppenfeld **Software & Sicherheit** auf einen der folgenden Links:
 - **Verwaltung von Systemen der Enterprise-Klasse**
 - **Remote-Verwaltung von Systemen der Enterprise-Klasse**
 - **Betriebsfähigkeitstools**
 - **Dell Client Command Suite**
 - **Connections Client-Systemmanagement**
 - **Virtualisierungslösungen**
 4. Um ein Dokument anzuzeigen, klicken Sie auf die jeweilige Produktversion.
- Verwendung von Suchmaschinen:
 - Geben Sie den Namen und die Version des Dokuments in das Kästchen „Suchen“ ein.